

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

die Rentabilität der Drainage näher zu beleuchten. Dieser Zweck wurde auch bei einem großen Theile unserer firebsamen landwirthschaftlichen Bevölkerung erreicht, wofür das gelegentlich meiner Dienstreisen beobachtete Interesse derselben den sichersten Beweis liefert. Aber geradezu durch den persönlichen Verkehr mit den kleineren Landwirthen kam ich zu der Ueberzeugung, daß es nothwendig ist, über die Wirkung, respektive über die Vortheile der Drainage, sowie über einige weitere, schon öfters an mich gestellten Fragen nähere Erläuterungen zu geben. Zum leichteren Ueberblick will ich meine Abhandlung in kurze und leichtfaßliche Abschnitte eintheilen.

Wir wollen zuerst die Vortheile der Drainage betrachten und zwar:

1. Gegenüber den offenen Gräben.

Wir wissen, daß die Drainage ein System von Wasserableitungsröhren ist, welche in den Boden (Wiese und Acker) eingelegt und dann wieder mit Erde zugefüllt sind. Wenden wir anstatt diesen unterirdischen Abzugskanäle offene Gräben an, so werden wir uns alsbald überzeugen, daß diese letzteren viele Nachtheile gegenüber den verdeckten Gräben haben. Durch die offenen Gräben wird ein großer Theil des nutzbaren Grundes der Bewirthschaftung entzogen und die Bearbeitung des Bodens wird sehr erschwert dadurch, daß man das Grundstück nicht nach allen Richtungen befahren kann. Verursacht die Herstellung der offenen Gräben, welche doch immer je nach den Bodenverhältnissen ziemlich breit sein müssen, um sie vor Einsturz zu sichern, schon bedeutende Auslagen, so ist deren immerwährend gute Instandhaltung, sowie die Ausbesserung der nöthigen Ueberbrückungen für alle Zukunft zeitraubend und kostspielig. Durch offene Gräben kann der Boden nur von dem an seiner Oberfläche befindlichen Wasser befreit werden, während die tieferen Bodenschichten noch immerfort mit stockender Feuchtigkeit behaftet sein können. Ein solcher Boden wird auch nicht so leicht fähig sein, Wasser, welches sich auf ihm ansammelt, aufzusaugen, sondern das niederfallende Regenwasser wird auf der Oberfläche des Grundstückes fort- und gegen den offenen Graben hinkommen. Nehmen wir nun an, es würde nach der Düngung eines solchen Grundstückes Regen eintreten. Was ist die Folge? Das Regenwasser wird die löslichen Düngstoffe aufnehmen und da es nicht sofort in den Boden eindringen kann, in den Graben abfließen, wodurch der beste Theil des Düngers für den Boden verloren geht. Wie ganz anders ist die Wirkung des Regens, wenn der Boden fähig ist, Wasser schnell aufzusaugen. In diesem Falle werden alle Düngstoffe in den Boden hinein gewaschen und es geht nichts von ihnen verloren. — Ein weiterer Vortheil der Drainage ist der, daß bei eintretendem Froste, deren Wirkung nicht aufhört, während die offenen Gräben durch das Einfrieren wirkungslos werden, daher vom Grundstück kein Wasser mehr abführen können und auf diese Weise die Bildung einer Eisdecke auf dessen Oberfläche verursachen.

2. Gegenüber den Stein-Drainagen.

Die Stein-Drainagen haben den Zweck, die in einem Grundstück befindlichen Quellen und Naßgallen auszuziehen oder tiefliegende Grundstücke